

## Stylesheet der *Zeitsprünge*-Hefte

Absätze nur durch eine Leerzeile markieren.

Ansonsten: Keine festen Trennungen oder Zeilenschaltungen eingeben!

- Kürzere Zitate oder einzeln zitierte Wörter in doppelte Anführungszeichen („...“)
- Längere Zitate eingerückt.
- Einfache Anführungszeichen (...) zur Kenntlichmachung eigener oder gängiger ‚Wortschöpfungen‘, Relativierungen, Ironisierungen etc. Außerdem beim Zitat im Zitat, oder der wörtlichen Rede im Zitat.
- Hervorhebungen im Text grundsätzlich nur *kursiv*.
- Fußnoten- und Anmerkungszeichen sind hochgestellte Ziffern ohne Klammern. Sie stehen nach dem schließenden Satzzeichen, wenn sich die Fußnote auf den ganzen Satz bezieht, bzw. unmittelbar hinter dem Wort oder der Wortgruppe, auf das sich die Fußnote bezieht (d. h. vor dem Komma).
- Quellenangaben in folgender Weise [der Verlag kann genannt werden oder nicht: München 1996 oder München: dtv, 1996]:

### 1. Sammelbände

Lieschen Müller (Hg.), *Der neue Mensch*, München 1997 [or: München: dtv, 1997].

### 2. Einzelwerke

Niklas Luhmann, *Gesellschaftsstruktur und Semantik*, Bd. 3, Frankfurt a. M. 1989. [oder: Frankfurt am Main 1989]

Lewis Carrol, *Briefe an kleine Mädchen*, übersetzt v. Klaus Reichert, Frankfurt a. M. 1972.

Virginia Woolf, *Mrs Dalloway*, hrsg. v. Klaus Reichert, Frankfurt a. M.: Fischer, 1996.

### 3. Aufsätze in Sammelbänden

Jacques Le Brun, "Das Geständnis in Nonnenbiographien des 17. Jahrhunderts", in: Alois Hahn u. Volker Knapp (Hgg.), *Selbstthematization und Selbstzeugnis. Bekenntnis und Geständnis*, Frankfurt a. M. 1987, S. 115-124.

Karl Mannheim, "Die Bedeutung der Konkurrenz", in: ders. (Hg.), *Wissenssoziologie*, Berlin 1964.

Anthony Giddens, „Modernism and Postmodernism“, in: *A Reader to Postmodernism*, hrsg. v. Patricia Waugh, London et al.: Arnold, 1992, S. 6-22.

### 4. Aufsätze in Zeitschriften

I. Mieck, "Die Bartholomäusnacht", in: *Historische Zeitschrift* 216 (1973), S. 73-110.

Victoria von Flemming, "Gegenreformation oder Konfessionalisierung als Modernisierung?", in: *Zeitsprünge* 1 (1997), S. 423-439.

Seitenangaben wie folgt:

S. 12-18

S. 12 f.

S. 12 ff.

Quellenangaben stehen nur in Fußnoten. Wird ein Aufsatz oder ein Titel in der folgenden Anmerkung noch einmal erwähnt, dann mit „ebd.“. Bezieht man sich in einer weiteren, nicht unmittelbar folgenden Fußnote noch einmal auf den Titel, dann nur mit Verweis auf die Fußnote, in der er zum ersten Mal auftauchte.

Beispiel:

<sup>1</sup> Norbert Elias, *Über den Prozeß der Zivilisation*, 2. Aufl., Bern 1969.

<sup>2</sup> Ebd. [oder: Ebd., S. 173.]

<sup>8</sup> Elias (wie Anm. 1). [oder: Elias (wie Anm. 1), S. 75.]